

Vortrag an den Ministerrat

Internationales Übereinkommen zur Regelung des Walfangs; 68. Tagung der Internationalen Walfangkommission; 17. bis 21. Oktober 2022; Portorož, Slowenien; österreichische Delegation

Österreich nimmt seit 1994 an den Tagungen der Internationalen Walfangkommission teil und ist seit 1995 Vertragspartei des Internationalen Übereinkommens zur Regelung des Walfangs (BGBl. Nr. 44/1995 idF BGBl. III Nr. 146/2001).

Voraussichtlich vom 17. bis 21. Oktober 2022 findet die 68. Tagung der Internationalen Walfangkommission (IWC) in Portorož in Slowenien statt.

Österreich tritt als Mitglied der IWC – auch aufgrund entsprechender parlamentarischer Entschlüsse, zuletzt vom 25. Februar 2014 (266/A(E) XXV. NR), und des am 18. Dezember 2017 (COM(2017) 463 final 2017/0215 (NLE)) angenommenen Beschlusses des Rates über den Standpunkt, der im Namen der EU auf den Tagungen der IWC sowie auf damit zusammenhängenden Zwischentagungen und bei Maßnahmen zu vertreten ist – für einen möglichst umfassenden Schutz aller Wal- und Delfinarten ein. In Fortsetzung der österreichischen Bemühungen um diesen Walschutz und in Übereinstimmung mit der entsprechenden Position der meisten EU-Mitgliedstaaten wird sich die österreichische Delegation für die Beibehaltung des Moratoriums für den kommerziellen Walfang sowie für möglichst strenge und umfassende Regelungen für den Schutz der Wale und Delfine einsetzen. Durch die COVID-19-Pandemie bedingt fanden in den letzten beiden Jahren keine regulären Tagungen der IWC statt bzw. sind nur in virtuellen Sitzungen notwendige Beschlüsse zum Budget gefasst worden.

Österreich hat stets wesentlich zur Einbringung von umweltrelevanten Themen bei Tagungen der IWC beigetragen und auch an der Neuorientierung der IWC von einer rein walfangbezogenen hin zu einer stärker an Umweltthemen orientierten Organisation

mitgewirkt. Mit dem Ziel der Verankerung von Umweltthemen in der IWC spielt Österreich außerdem in der zuständigen Arbeitsgruppe im Wissenschaftlichen Komitee eine führende Rolle.

Ein Hauptthema der diesjährigen Tagung ist die Implementierung der Ergebnisse der letzten drei virtuellen Tagungen des Wissenschaftlichen Komitees, wonach vor allem der Schutz der vom Aussterben bedrohten Wale, Kleinwale und Walpopulationen verbessert werden soll. Bezüglich der Kleinwale wird überdies an einer Resolution gearbeitet. Zudem ist vorgesehen, dass die EU-Mitgliedstaaten eine Resolution zur Plastikverschmutzung der Meere einbringen werden.

Ein weiterer Schwerpunkt betrifft das Budget für 2023/2024 und insbesondere die Frage, ob jenen Staaten, die - nicht zuletzt wegen COVID-19-bedingten Kürzungen - keine Mitgliedsbeiträge zahlen, entgegen den IWC-Regeln dennoch ein Stimmrecht zuerkannt wird. In diesem Zusammenhang werden auch die Empfehlungen der Unterausschüsse betreffend Budgeteinsparungspotenziale und Managementfragen erörtert werden.

Für die österreichische Delegation zur 68. Tagung der Internationalen Walfangkommission wird folgende Zusammensetzung in Aussicht genommen:

Dr. Andrea H. Nouak
Delegationsleiterin

Bundesministerium für Klimaschutz,
Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation
und Technologie

Doz. Dr. Michael Stachowitsch
Stv. Delegationsleiter

Bundesministerium für Klimaschutz,
Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation
und Technologie

Der Delegation werden im unbedingt notwendigen Ausmaß weitere Expertinnen und Experten des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie angehören.

Die mit der Teilnahme dieser Delegation verbundenen Kosten finden in den entsprechenden Budgetansätzen der entsendenden Stellen ihre Bedeckung. Sofern Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen getroffen werden, werden sie aus den dem zuständigen Ressort zu Verfügung gestellten Mitteln bedeckt.

Im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie stelle ich daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, die Mitglieder der österreichischen Delegation in der oben angeführten Zusammensetzung zur Teilnahme an den Beratungen und Beschlussfassungen der 68. Tagung der Internationalen Walfangkommission, sowie die Leiterin der österreichischen Delegation, Dr. Andrea H. Nouak, und im Falle ihrer Verhinderung den stellvertretenden Leiter der österreichischen Delegation, Doz. Dr. Michael Stachowitsch, zur Unterzeichnung der allfälligen Schlussakte der Tagung zu bevollmächtigen.

7. Oktober 2022

Mag. Alexander Schallenberg, LL.M.
Bundesminister